



S ä c h s i s c h e S c h w e i z
BAD SCHANDAU

AMTSBLATT

*der Stadt Bad Schandau
und der Gemeinden Rathmannsdorf,
Reinhardtsdorf-Schöna*

Jahrgang 2020
Freitag, den 6. März 2020
Nummer 5

*Bad Schandau • Krippen • Ostrau • Porschdorf • Postelwitz • Prossen
Schmilka • Waltersdorf • Rathmannsdorf • Wendischfähre
Reinhardtsdorf • Schöna • Kleingießhübel*

Es geht wieder los!



VS



FSV 1924 Bad Schandau
gegen
Pretzschendorfer SV
So. 08.03.20-- 12 Uhr
Einlass ab 11 Uhr
Kreisliga B 14. Spieltag

Für das leibliche Wohl ist
gesorgt



Hallo Skatfreunde

Der Fussballverein
FSV 1924 Bad Schandau
lädt ein zum

1. SKATTURNIER

auf dem
Sportplatz an der Carolabrücke in Rathmannsdorf

AM **Sonntag**, den 15. 03. 2020

UM 13.⁰⁰ Uhr

STARTGELD: 10,00 € für 2 Spielsätze

Für das leibliche Wohl
ist reichlich gesorgt!



mgl Rückruf unter 0151 50361569 oder 03502243691

Anzeigen.....



Öffnungszeiten

Montag geschlossen
 Dienstag 09:00 – 12:00 Uhr und
 13:30 – 18:00 Uhr
 Mittwoch geschlossen
 Donnerstag 13:30 – 16:00 Uhr
 Freitag 09:00 – 12:00 Uhr
 Tel.: 035022 501-0

Sprechzeiten Bürgeramt (Pass-, Melde-, Personenstandswesen, Gewerbe-, Sozialangelegenheiten)

Rathaus, Erdgeschoss
 Montag 09:00 Uhr – 12:00 Uhr
 Dienstag 09:00 Uhr – 12:00 Uhr und
 13:30 Uhr – 18:00 Uhr
 Mittwoch geschlossen
 Donnerstag 07:00 Uhr – 12:00 Uhr und
 13:30 Uhr – 16:00 Uhr
 Freitag 09:00 Uhr – 12:00 Uhr
 Tel.: 035022 501-101 und 501-102

Sprechzeiten der Schiedsstelle

Rathaus, Zi. 10
 Termine nach Vereinbarung unter
 Tel.: 035028 80158 oder
 E-Mail: info@familiehappe.de

Sprechzeiten Bürgerpolizist

Polizeistandort Bad Schandau,
 Lindenallee 5
 Mobiltel.: 0172 7962474
 E-Mail: peter.palm@polizei.sachsen.de
 Polizeirevier Sebnitz, Tel.: 035971 850

Sprechzeiten der Städtischen Wohnungsgesellschaft Pirna mbH

im Rathaus Bad Schandau, Zi. 11
 jeden 2. Dienstag des Monats
 von 14:00 – 16:00 Uhr,
 ansonsten erreichbar unter
 Tel.: 03501 552-126

**Bad Schandauer
 Kur- und Tourismus GmbH**
 im Haus des Gastes, Markt 12
 täglich 09.00 bis 14:00 Uhr
 Tel.: 035022 900-30 Fax: 900-34
 E-Mail: info@bad-schandau.de

Aktiv Zentrum Sächsische Schweiz
 im Hotel ELBRESIDENZ
 Montag - Freitag 14:00 bis 18:00 Uhr
 Samstag/Sonntag
 Feiertag 09:00 bis 18:00 Uhr
 Tel.: 035022 900-50, Fax 900-45
 E-Mail: aktiv@bad-schandau.de

**RVSÖE – Servicebüro im
 Nationalparkbahnhof Bad Schandau**
 Montag – Freitag: 08:00 – 18:00 Uhr
 Samstag, Sonn-
 und Feiertag: 09:00 – 12:30 Uhr
 & 13:00 bis 17:00 Uhr
 Tel.: 03501 7111-930
 E-Mail: nationalparkbahnhof@rvsoe.de

Stadtbibliothek Bad Schandau

im Haus des Gastes, 1. Etage
 Montag, 09:00 – 12:00 Uhr
 Dienstag und 13:00 – 18:00 Uhr
 Mittwoch 13:00 – 18:00 Uhr
 Freitag 09:00 – 12:00 Uhr
 und 13:00 – 17:00 Uhr
 Tel.: 035022 90055

Öffnungszeiten

Museen und Ausstellungen

Museum Bad Schandau
Erich-Wustmann-Ausstellung
November bis Mai
 Dienstag - Sonntag 14:00 - 17:00 Uhr
 Tel.: 035022 42173

**Öffnungszeiten
 der evangelischen luth.
 Kirchgemeinde Bad Schandau**
 Ev.-Luth. Pfarramt, Dampfschiffstr. 1,
 Tel.: 035022 42396, Fax: 500016,
 Öffnungszeiten:
 Montag 09.00 – 11.00 Uhr
 Dienstag 09.00 – 12.00 Uhr
 13.00 – 17.00 Uhr
 Donnerstag 09.00 – 11.00 Uhr

NationalparkZentrum
 Dienstag bis Freitag 9 – 17 Uhr
 Samstag und Sonntag 10 – 16 Uhr geöffnet

**Diakonie Pirna -
 Mobile Soziale Beratung**
 Mobiltel.: 0163 3938320 -
 Ansprechpartnerin Frau Pischtschan
 auf dem Marktplatz in Bad Schandau:
 donnerstags 14.00 – 16.00 Uhr
 Im Notfall bitte die oben stehende Tele-
 fonnummer anrufen!

Toskana Therme Bad Schandau
 Sonntag bis
 einschließlich
 Donnerstag: 10:00 – 22:00 Uhr
 Freitag und
 Samstag: 10:00 – 23:00 Uhr
 jeden ersten
 Samstag im Monat 20:00 – 23:45 Uhr
 (Liquid Sound Club mit Life-DJ)

Sonstige Informationen

Wasserbehandlung Sächsische Schweiz GmbH
Bereitschaftsdienst Abwasser - Bad Schandau
 Telefon: 035022 42433 oder 0172 3527547

Trinkwasserzweckverband Taubenbach
Bereitschaftsdienst Trinkwasser - Krippen
 Telefon: 035021 68941 oder 0170 9042291

**Bereich Zweckverband Wasserversorgung Pirna/Sebnitz
 (ZVWV)**
Versorgungsgebiet Bad Schandau
 Geschäftsstelle Sebnitz, Markt 11, 01855 Sebnitz
 Tel.: 035971 80600, Fax: 035971 806099
 info@zvww.de, www.zvww.de
 Im Falle von Havarien oder Rohrbrüchen kontaktieren Sie
 bitte die ENSO-Störungsrufnummer Wasser 0351 50178882

ENSO NETZ mit neuen Kontaktdaten
 Service-Telefon 0800 0320010 (kostenfrei)
 E-Mail service-netz@enso.de
 Internet www.enso-netz.de

Die neuen Störungsnummern lauten:
 Gasstörung 0351 50178880
 Stromstörung 0351 50178881

**Die bekannten Kontaktdaten der ENSO Energie Sachsen Ost
 AG gelten weiterhin:**
 Service-Telefon 0800 6686868 (kostenfrei)
 E-Mail service@enso.de
 Internet www.enso.de



Inhalt

Öffnungszeiten	Seite 2	Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna	Seite 10
Sonstige Informationen	Seite 2	Schulnachrichten	Seite 12
Wichtige Informationen für alle Gemeinden	Seite 3	Lokales	Seite 12
Stadt Bad Schandau	Seite 4	Kirchliche Nachrichten	Seite 16
Gemeinde Rathmannsdorf	Seite 9		



Wichtige Informationen für alle Gemeinden

Kostenlose Antragstellung und Beratung in allen Angelegenheiten der Deutschen Rentenversicherung (BfA, LVA, Knappschaft-Bahn-See)

Nächster Termin: Montag, 23.03.2020, 09:00 bis 14:00 Uhr
Voranmeldung unter der Telefonnummer 035022 501-125 im Rathaus erforderlich.

Jeanine Bochat, gewählte ehrenamtliche Versichertenberaterin der dt. Rentenversicherung, nimmt Anträge für Renten (Altersrenten, Renten wegen Erwerbsminderung, Weitergewährungsanträge, Hinterbliebenenrenten) entgegen und berät Sie dazu. Mitzubringende Unterlagen: (bei Anträgen auf **Kontenklärung**: z. B. SV-Ausweise, Schulzeugnisse ab dem 17. Geburtstag, Studiennachweise, Lehrbriefe, Facharbeiterzeugnisse, Geburtsurkunden der Kinder, Personalausweis, Bescheide der Agentur für Arbeit oder des JobCenters, bei **Rentenansprüchen**: letzter Versicherungsverlauf, Personalausweis, Familienbuch, Schwerbehindertenausweis, persönliche Steuer-Identifikations-Nr., IBAN vom Girokonto, bei ALG I oder II Bezug den letzten Bescheid im **Original** mit. Notwendige Beglaubigungen werden vor Ort vorgenommen. Bei **Hinterbliebenenanträgen** zusätzlich die Sterbeurkunde und wenn bereits erhalten den Bescheid der Rentenservicestelle.

Weitere Termine sind in Krippen am Wochenende möglich. Anmeldung dafür unter 0177 4000842, 035028 170017 oder per E-Mail: versichertenberaterin@bochat.eu

Haushaltsbefragung - Mikrozensus und Arbeitskräftestichprobe der EU 2020

Jährlich werden im Freistaat Sachsen - wie im gesamten Bundesgebiet - der Mikrozensus und die EU-Arbeitskräftestichprobe durchgeführt.

Der Mikrozensus („kleine Volkszählung“) ist eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung mit Auskunftspflicht, bei der ein Prozent der sächsischen Haushalte (rund 20 000 Haushalte) zu Themen wie Haushaltsstruktur, Erwerbstätigkeit, Arbeitsuche, Besuch von Schule oder Hochschule, Quellen des Lebensunterhalts, usw. befragt werden.

Das Mikrozensus-Frageprogramm in 2020 enthält zudem noch Fragen der EU-weit durchgeführten Befragung zur Arbeitsmarktbeteiligung sowie seit 2020 auch Fragen der ebenfalls EU-weit durchgeführten Befragung zu Einkommen und Lebensbedingungen.

Die Auswahl der zu befragenden Haushalte erfolgt nach den Regeln eines objektiven mathematischen Zufallsverfahrens. Dabei werden nicht Personen, sondern Wohnungen ausgewählt. Die darin lebenden Haushalte werden bis zu viermal in die Befragung einbezogen. Die Haushalte können zwischen der zeitsparenden Befragung durch die Erhebungsbeauftragten und einer schriftlichen Auskunftserteilung direkt an das Statistische Landesamt wählen. Die Auswahlgrundlage bildet das Gebäuderegister des Zensus 2011.

Die Erhebungsbeauftragten legitimieren sich mit einem Sonderausweis des Statistischen Landesamtes. Sie sind zur Geheimhaltung aller ihnen bekannt werdenden Informationen verpflichtet. Alle erfragten Daten werden ausschließlich für statistische Zwecke verwendet.

Auskunft erteilt: Stefan Meller, Tel.: 03578 33-2110
mikrozensus2020@statistik.sachsen.de

— Anzeige(n) —



Amtsblatt der Stadt Bad Schandau und der Gemeinden Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna

Das Amtsblatt der Stadt Bad Schandau und der Gemeinden Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna erscheint 2 x monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt.

- Herausgeber, Verlag und Druck:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10,
Telefon: (03535) 4 89-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Der Bürgermeister der Stadt Bad Schandau, Thomas Kunack
01814 Bad Schandau, Dresdner Straße 3
- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und Anzeigenteil/Beilagen:
LINUS WITTICH Medien KG,
vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
„www.wittich.de/agb/herzberg“

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen.
Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste.
Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden.
Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.



Stadt Bad Schandau

Sprechzeiten und Sitzungstermine

Sprechstunde des Bürgermeisters, Herrn Kunack
Donnerstag, den 12.03.2020, von 16:30 bis 17:30 Uhr
 im Rathaus Bad Schandau, Zi. 25

Dienstag, den 31.03.2020, von 16:30 – 18:00 Uhr
 im Rathaus Bad Schandau, Zi. 25
 Bitte melden Sie sich zur Sprechstunde an. Weitere Termine können auch außerhalb der Sprechzeit nach vorheriger Absprache (Tel.: 035022 501-125) vereinbart werden.

Sitzung des Ortschaftsrates Bad Schandau
 in Kopprasch's Bierstüb'l
 Montag, den 30.03.2020, 19:00 Uhr

Sprechstunde des Ortschaftsrates Krippen
 im Feuerwehrgerätehaus, Fr.-Gottlob-Keller-Str. 54
 Dienstag, den 17.03.2020, 18:30 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Ostrau
 im Mehrzweckgebäude
 Donnerstag, den 12.03.2020, 17:30 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Postelwitz
 im Gemeindesaal ehemalige Schule
 Mittwoch, den 08.04.2020, 19:00 Uhr

Sitzung und Sprechstunde des Ortschaftsrates Schmilka
 im Mehrzweckgebäude
 Donnerstag, den 12.03.2020, 18:00 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Porschdorf
 im Feuerwehrgerätehaus Porschdorf, Hauptstr. 1 b
 Dienstag, den 24.03.2020, 19:00 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Prossen
 im Feuerwehrgerätehaus, Talstr. 13 b
 Donnerstag, den 19.03.2020, 19:00 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Waltersdorf
 im Feuerwehrgerätehaus, Liliensteinstr. 39 b
 Dienstag, den 17.03.2020, 18:00 Uhr

Sprechstunde Ortsvorsteherin
 im Feuerwehrgerätehaus, Liliensteinstr. 39 b
 Dienstag, den 17.03.2020, 16:00 Uhr

Die nächste Sitzung des Stadtrates
 findet am Mittwoch, dem 18.03.2020, 19:00 Uhr, statt.

Die nächste Sitzung Haupt- und Sozialausschuss
 findet am Dienstag, dem 03.03.2020, 19:00 Uhr, statt.

Die nächste Sitzung Technischer Ausschuss
 findet am Montag, dem 02.03.2020, 19:00 Uhr, statt.

Die Tagesordnung und den Tagungsort entnehmen Sie bitte den Plakataushängen an den Bekanntmachungstafeln oder im Internet unter www.bad-schandau.de.

Änderungen vorbehalten.

Bitte beachten Sie die aktuellen Aushänge.

Öffentliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung der Beschlüsse der Stadtratssitzung vom 19.02.2020

Beschluss-Nr.: 20200219.106

Beschluss – Annahme von Spenden

Der Stadtrat beschließt die Annahme

- einer Spende in Höhe von 200,00 € von Augenoptiker Uwe Gründel Bad Schandau
- einer Spende in Höhe von 200,00 € von Gasthaus Gambrinus Bad Schandau
- einer Spende in Höhe von 1.000,00 € von Adler Apotheke Bad Schandau für die Neuanschaffung der Weihnachtspyramide

Beschluss-Nr.: 20200219.107

Berufung von sachkundigen Bürgern in den TA

Entsprechend § 11, Abs. 4 der Hauptsatzung der Stadt Bad Schandau kann der Stadtrat sachkundige Einwohner widerruflich als beratende Mitglieder in die Ausschüsse berufen. Ihre Zahl darf die der Stadträte in dem Ausschuss nicht erreichen.

Der Stadtrat von Bad Schandau beruft Herrn Axel Hausmann als sachkundigen Bürger in den TA.

Die Verwaltung schlägt vor, in offener Abstimmung Einigung zu erzielen.

Beschluss-Nr.: 20200219.108

Beschluss – Vergabe Dachdecker- und Dachklempnerarbeiten – Umbau, Instandsetzung und Sanierung WH Rosengasse 1/3

Der Stadtrat von Bad Schandau beschließt die Vergabe der Dachdecker- und Dachklempnerarbeiten im Zuge des Umbaus, der Instandsetzung und der Sanierung des Wohngebäudes Rosengasse 1/3 an den günstigsten Bieter, die Firma Bredner GmbH aus Bad Schandau, zum Angebotspreis in Höhe von 115.395,63 € btt. Die Finanzierung erfolgt aus geplanten Haushaltsmitteln.

Beschluss-Nr.: 20200219.109

Beschluss – Vergabe Gerüstarbeiten – Umbau, Instandsetzung und Sanierung WH Rosengasse 1/3

Der Stadtrat von Bad Schandau beschließt die Vergabe der Gerüstarbeiten im Zuge des Umbaus, der Instandsetzung und der Sanierung des Wohngebäudes Rosengasse 1/3 an den günstigsten Bieter, die Firma Gerüstbau Ufer GmbH aus Dürrröhrsdorf-Dittersbach, zum Angebotspreis in Höhe von 17.057,82 € btt. Die Finanzierung erfolgt aus geplanten Haushaltsmitteln.

Beschluss-Nr.: 20200219.110**Beschluss – Vergabe Blitzschutzarbeiten – Umbau, Instandsetzung und Sanierung WH Rosengasse 1/3**

Der Stadtrat von Bad Schandau beschließt die Vergabe der Blitzschutzarbeiten im Zuge des Umbaus, der Instandsetzung und Sanierung des Wohnhauses Rosengasse 1/3 an den günstigsten Bieter, die Firma Blitzschutzanlagenbau Richard Müller GmbH aus Arnsdorf zum Angebotspreis in Höhe von 7.614,23 € btt. Die Finanzierung erfolgt aus geplanten Haushaltsmitteln.

Beschluss-Nr.: 20200219.111**Beschluss Verkauf Flurstück 74/2 der Gemarkung Schmilka**

Der Stadtrat von Bad Schandau beschließt den Verkauf des Flurstückes 74/2 der Gemarkung Schmilka mit einer Größe von 216 m² für einen Preis in Höhe von 0,93 €/m².

Beschluss-Nr.: 20200219.112**Beschluss des Wirtschaftsplanes des Geschäftsjahres 2020 der Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH**

Der Stadtrat beschließt den Wirtschaftsplan des Geschäftsjahres 2020 für die Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH. Der Wirtschaftsplan 2020 beinhaltet

1. im Erfolgsplan	
die Erträge	1.377.450 €
die Aufwendungen	1.343.827 €
Betriebsergebnis – Gewinn -	33.623 €
2. im Liquiditätsplan	
der Mittelzufluss aus der Geschäftstätigkeit	41.420 €
der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	6.000 €
der Mittelzu-/abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	0 €
3. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	0 €
der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0 €
der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	25.000 €

Beschluss-Nr.: 20200219.113**Beschluss zur Neuordnung der Finanzbeziehungen zwischen der Stadt Bad Schandau und der Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH – Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen im Jahr 2020**

Der Stadtrat genehmigt überplanmäßige Aufwendungen für das Betriebsführungsentgelt sowie zur Vergütung der Dienstleistungen der Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH in Höhe von 411.500 €.

Einschließlich der entfallenden Grundmietzahlungen über 31.107 € entsteht im Jahr 2020 eine Finanzierungslücke von insgesamt 442.607 €, die folgendermaßen zu kompensieren ist:

- Außerplanmäßige Erträge aus Benutzungsgebühren aller von der BSKT betriebenen städtischen Einrichtungen (439.300 €)
- Überplanmäßige Erträge aus Tourismusabgabe (3.307 €)

Beschluss-Nr.: 20200219.114**Beschluss zum Abschluss einer Zweckvereinbarung zur gemeinsamen Errichtung eines Wanderweges**

Der Stadtrat beschließt den Abschluss einer Zweckvereinbarung zur gemeinsamen Errichtung eines Wanderweges mit der Gemeinde Gohrlich entsprechend des in der Anlage befindlichen Entwurfs. Der Bürgermeister wird mit der Unterzeichnung des Vertrages beauftragt.

Bad Schandau, den 19.02.2020

Thomas Kunack
Bürgermeister



Kurzprotokoll der Sitzung des Stadtrates Bad Schandau am 22.01.2020

TOP 1**Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden und wünscht allen ein erfolgreiches Jahr 2020. Anschließend stellt er die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest. Zur Tagesordnung erfolgen keine Einwände.

TOP 2**Informationsbericht des Bürgermeisters Die gastfreundlichsten Orte in Deutschland**

Bad Schandau wurde bei Booking.com zu einem der Orte mit sehr hoher Gastfreundlichkeit gewählt. An der Spitze der gastfreundlichsten Orte in Deutschland liegt die Europapark-Stadt Rust, gefolgt von Ramsau und Rothenburg ob der Tauber. Weitere Reiseziele mit einer sehr hohen Gastfreundlichkeit sind Cochem, Burg, Weimar, Bad Schandau, Eisenach, Kappel Grafenhausen, Mittenwald, Xanten, Bad Füssing, Quedlinburg, Potsdam, Baden-Baden, Lübbenau, Neustadt an der Weinstraße, Bad Wörishofen, Meißen und Titisee Neustadt.

Das zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind. „Weiter so“

Besuch Ministerpräsident

Der sächsische Ministerpräsident Herr Michael Kretschmer und Herr Bürgermeister Thomas Kunack laden sehr herzlich alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Bad Schandau und der Gemeinden Rathmannsdorf und Reinhardtsdorf/Schöna zu einem Gespräch am Dienstag, dem 4. Februar 2020, 19.00 Uhr in die Kulturstätte am Stadtpark ein.

Richtigstellung Thematik Gebrauch von Konfetti zu Faschingsumzügen

Fakt ist, es gibt kein Konfettiverbot. Konfetti gehört traditionsgemäß zu Karneval und Schifferfastnachten dazu. Der Hinweis im ersten Amtsblatt war lediglich ein Appell an alle Umzugsteilnehmer und Gäste, Konfetti in Maßen, nicht in Massen, zu benutzen. Vorausgegangen war ein Gespräch im vergangenen Jahr nach Aschermittwoch mit den Organisatoren (Vereine) der Umzüge. Anlass für dieses Gespräch waren die Unmengen an Konfetti, die nicht nur auf den Straßen, sondern auch in privaten Grundstücken erhebliche Verunreinigungen verursachten, was vielfache Beschwerden mit sich brachte. Somit war für uns alle nach dem Gespräch klar, dass im Jahr 2020 darauf zu achten ist.

TOP 3**Protokollkontrolle**

Herr Niestroj und Herr Kopprasch erklären sich bereit, das Protokoll der heutigen Sitzung zu unterzeichnen.

Kurzprotokoll vom 18.12.2019

Zum Kurzprotokoll 18.12.2019 gibt es keine Einwände.

Abarbeitungsprotokoll

Um in der Angelegenheit – Anhebung der Entschädigung für Stadträte – weiter zu kommen, bittet Herr Bredner, dass die Verwaltung in vergleichbaren Städten und Gemeinden der näheren Umgebung Informationen zur Entschädigung der Räte einholt, damit der Stadtrat dann für seine Entscheidung eine Orientierungshilfe erhält.

Es wird angefragt, ob es bezüglich der stattgefundenen Gesundheitskonferenz und der möglichen Zusammenarbeit mit der AOK zwischenzeitlich Ergebnisse und Informationen gibt. Der Bürgermeister informiert, dass dazu zunächst AOK intern beraten



wird und erst wenn dort Entscheidungen gefallen sind, weitere Informationen erfolgen.

Herr Niestroj bittet um eine Aussage zum Stand der Umsetzung der Werbesatzung. Zu dieser hat sich der TA in seiner letzten Sitzung verständigt. Um die Werbesatzung durchzusetzen, werden zunächst alle Verstöße gegen die Satzung erfasst und gesammelt. Danach soll in einer nochmaligen Beratung ein Handlungsfaden für die Verwaltung erarbeitet werden, wie mit der Angelegenheit umzugehen ist.

Herr Niestroj fragt an, was mit den Gegenständen aus dem Museum in Krippen vorgesehen ist. Herr Kunack erklärt, dass diese Museumsgegenstände derzeit eingelagert sind. Es gibt Ideen, wie einige dieser eventuell wieder etwas präsentiert werden könnten. Allerdings sind die Ideen noch in einer frühen Phase und es gibt dazu noch nichts Greifbares zu berichten.

Herr Niestroj bittet außerdem um eine Aussage zum Stand der Angelegenheit – Garagenkomplex Porschdorf. Der Bürgermeister informiert, dass es diesbezüglich keine aktuellen Initiativen gibt.

Herr Ch. Friebel fragt an, wie es mit dem Geländer am Zahnsberg weitergeht. Der Bürgermeister informiert, dass das Geländer komplett erneuert werden muss. Dazu liegt ein Kostenangebot in Höhe von ca. 16 T€ vor. Dies ist derzeit nicht finanzierbar. Das kaputte Geländer wird vom Bauhof zunächst weggeräumt. Es wurde geprüft, ob eine Absturzgefährdung vorliegt. Dies ist nicht der Fall. Es ist der Verwaltung bewusst, dass der Weg insbesondere im Winter für Menschen mit Einschränkungen im Treppensteigen schwieriger zu begehen ist. Allerdings gibt es noch einen zweiten Aufstieg, der zwar vom Trittprofil nicht wesentlich besser ist, aber mit einem Geländer versehen ist. Dieser kann dann ggf. genutzt werden. Des Weiteren muss im Rahmen der Haushaltplanung geklärt werden, ob und wann die Gelder für eine Kompletterneuerung des Geländers vorhanden sind.

Herr Ch. Friebel fragt weiter an, ob es schon einen Termin zur Vorstellung des Waldwirtschaftskonzeptes gibt. Dieser Termin sollte im November/Dezember des vergangenen Jahres stattfinden. Herr Kunack führt an, dass der Forstwirtschaftsbetrieb immer noch die Absicht hat, uns dieses Konzept vorzustellen, allerdings scheint es hier auch terminliche Engpässe zu geben. Der Termin wird aber noch stattfinden.

Abschließend fragt Herr Ch. Friebel an, ob zwischenzeitlich aus den vergangenen Jahren eine Abrechnung der tatsächlich erbrachten touristischen Leistungen vorliegt. Er bittet darum, diese einsehen zu können.

Herr Tappert weist darauf hin, dass die Mauer am Dorfplatz in Porschdorf im Bereich der Mauerkrone erneuert werden muss. Außerdem ist das Geländer am Parkplatz Richter defekt.

Herr Wendrich bittet um eine Aussage zum Stand Beleuchtung Zahnsberg. Herr Kunack und Frau Prokoph informieren, dass eine Lampe in dem Bereich ersetzt und repariert werden konnte. Diese ist auch wieder funktionstüchtig. Ein Angebot für eine zweite Lampe wurde eingeholt, allerdings ohne die sehr aufwendigen Tiefbauleistungen. Dafür wurde kein Angebot abgegeben. Der Tiefbau in dem Bereich ist äußerst kompliziert und es wird mit einem mindestens fünfstelligen Betrag gerechnet.

Herr Bredner regt an, den Stromanschluss, welcher das Hauptproblem darstellt, aus einem privaten Grundstück zu entnehmen und mit einem Unterzähler zu versehen oder eine Entschädigung vorzunehmen. Dies sollte geprüft werden.

Außerdem fragt er an, wie die Instandsetzung der Bänke im Bereich der Elbpromenade angedacht ist.

Frau Prokoph erklärt, dass es Absprachen mit dem Malerbetrieb gibt und dieser in den nächsten Wochen die erforderliche und zugesicherte Neuversiegelung vornimmt.

TOP 4

Beschluss – Feststellung des Jahresabschlusses 2018 der Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Herr Ch. Friebel fragt an, woher die erhöhten Personalkosten kommen und wie der Zusammenhang zur Sonderzahlung zu verstehen ist.

Frau Strohbach erläutert, dass im Jahr 2018 durch Mehreinnahmen die Möglichkeit bestand, den Mitarbeitern eine Sonderzahlung in Höhe eines dreizehnten Monatsgehaltes zu gewähren. Daraus ergibt sich die höhere Sonderzahlung.

Ein Weihnachtsgeld bzw. ein dreizehntes Monatsgehalt wird nur dann gewährt, wenn Mehreinnahmen erzielt werden konnten. Außerdem fragt Herr Ch. Friebel an, warum weniger Umsätze als geplant im Ergebnis vorhanden sind. Frau Strohbach erklärt, dass sich die Differenz daraus ergibt, dass weniger Übernachtungen direkt durch die BSKT verkauft wurden. Der Gewinn wurde grundsätzlich nicht geschmälert. Der Verkauf der Übernachtungen wurde anders organisiert und direkt über das Buchungssystem Deskline gebucht und damit beim Beherberger bezahlt. So erfolgt keine Ausweisung des Umsatzes mehr bei der BSKT. Die Provision ist allerdings gleichgeblieben, so dass letztendlich der Gewinn nicht geringer wurde. Da keine weiteren Anfragen erfolgen, bittet der Bürgermeister um Abstimmung zum Beschlussvorschlag.

AE: 9 ja-Stimmen, einstimmig

TOP 5

Beschluss – Annahme Spenden

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Da keine Diskussion erfolgt, bittet er um Abstimmung.

AE: 9 ja-Stimmen, einstimmig

TOP 6

Beschluss – Verkauf Flurstück 78/6 der Gemarkung Schmilka

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Herr Niestroj fragt an, ob der Fußweg in Schmilka entlang der Elbe begehbar ist. Dies wird bestätigt. Der Weg vom Ortseingang bis zur Fähre ist ein öffentlich gewidmeter Weg. Herr Ortsvorsteher Ehrlich erläutert, dass im Bereich der Elbwiesen ein Teilstück als Hubschrauberlandeplatz genutzt wird und fragt an, ob dies auch weiterhin möglich sein wird. Der Bürgermeister erklärt, dass in den uns bekannten Unterlagen dies auch so vorgesehen ist. Da keine weiteren Anfragen erfolgen, bittet er um Abstimmung zum Beschlussvorschlag.

AE: 9 ja-Stimmen, einstimmig

TOP 7

Allgemeines/Informationen

Chor Liederkranz

Der Bürgermeister informiert die Anwesenden, dass sich der Chor Liederkranz in seinen Weihnachtsgrüßen ausdrücklich für die gute Zusammenarbeit mit dem Stadtrat von Bad Schandau und dem Bürgermeister bedankt. Diesen Dank möchte Herr Kunack gern an die Stadträte weitergeben.

Termine

Da der Termin für die nächste Ratssitzung in den Winterferien liegt, fragt Herr Kunack an, wer urlaubsbedingt diesen nicht wahrnehmen kann. Dies sind nur Herr Kopprasch und Frau Bergmann. Daher wird entschieden, die Sitzung wie vorgesehen am 19.02.2020 zu belassen. Die Beschlussfähigkeit ist damit nicht gefährdet.

Der geplante HSA Termin vom 04.02.2020 muss aufgrund des Besuches des Ministerpräsidenten auf den 11.02.2020 verlegt werden. Die Anwesenden sind damit einverstanden.

Insel für Landesgartenschau

Anschließend bittet der Bürgermeister Herrn Jürgen Bretschneider die Ideen, die für die Gestaltung einer Insel zur Landesgartenschau in Überlingen erarbeitet wurden, vorzustellen. Der Entwurf findet breite Zustimmung bei den anwesenden Stadträten. U. a. wird angeregt zu prüfen, ob es möglich wäre, die Felsen ggf. nachts mit einer Solarleuchte anzustrahlen. Mit Bestätigung des Entwurfes wird Herr Bretschneider weiter an den Details arbeiten und eine entsprechende Kostenberechnung vornehmen, da die Umsetzung bis Ende März realisiert sein muss.

TOP 8

Bürgeranfragen

Ein Bürger fragt an, ob man den Ministerpräsidenten am 04.02.2020 nicht auch fragen könnte, wie es mit dem Winterberg weitergeht. Der Bürgermeister erklärt, dass er diese Fragestellung bereits an das zuständige neue Ministerium herangetragen hat. Gegenwärtiges Problem ist allerdings, dass noch nicht alle Funktionen im Ministerium besetzt sind. Da muss noch etwas Zeit verstreichen. Der Tourismusverband wird dann allerdings die Anfrage stellen, wie zukünftig mit der Abarbeitung der unter der alten Regierung begonnenen Aufgaben vorangegangen wird.

Ein Bürger lobt die schöne weihnachtliche Gestaltung und die Aktivitäten in der Vorweihnachtszeit in der Stadt. Er kritisiert allerdings auch, dass kurz vor Weihnachten bereits die Hütten für den Winterzauber aufgestellt wurden, die den Blick zur Pyramide verstellen haben.

Herr Ortschaftsratsrat Ehrlich fragt an, ob bekannt ist, ob Herr Hitzer auch in dieser Saison wieder die interriemsmäßige Bewirtschaftung des Winterberges übernimmt Herr Kunack informiert, dass nach seinem Kenntnisstand lediglich für 2019 vertragliche Vereinbarungen beschlossen waren, für 2020 müsste es eine neue Vereinbarung mit einem Betreiber geben. Er wird Herrn Hitzer daraufhin ansprechen.

Frau Scheffler fragt an, ob die Fahrradwaschanlage zwischenzeitlich installiert wurde. Es wird bestätigt, dass die Fahrradwaschanlage im Aktivzentrum aufgebaut ist, ein offizieller Termin für die Inbetriebnahme wird noch abgestimmt. Da das Thema auch presse- und bildmedienmäßig Aufsehen erregte, sollen diese auch zu dem offiziellen Termin geladen werden.

Frau Strohbach ergänzt, dass vorgeschlagen wird, dass nach dem offiziellen Eröffnungstermin auch einige Zeiten definiert werden sollen, in denen die Bürger der Stadt das Gerät testen können.

Da keine weiteren Anfragen und Anmerkungen erfolgen, beendet der Bürgermeister 20.50 Uhr die Ratssitzung und bedankt sich bei den Anwesenden für ihre Teilnahme. Ein nichtöffentlicher Teil ist nicht erforderlich.

T. Kunack
Bürgermeister

A. Wötzel
Protokollant

Freie Gewerberäume im kommunalen Bestand

freie Gewerberäume

Bergmannstraße 5, Bad Schandau

EG, ca. 60 m²

EG, ca. 55 m²

Nähere Informationen sind zu erfragen in der Städtischen Wohnungsgesellschaft Pirna mbH, Frau Schrön, Telefon 03501 552126



Informationen der Bad Schandauer
Kur- und Tourismus GmbH

Veranstaltungen 06.03. - 20.03.2020

06.03.2020/15:00 Uhr

geführter Stadtspaziergang

Treffpunkt: Museum Bad Schandau, Badallee 10/11

Anmeldung bis 13:00 Uhr erforderlich: 035022 900-30

06.03.2020/19:30 Uhr

Matthias Weinhold – Felsenburgen im Elbsandsteingebirge

Vortrag

Gasthaus Porschdorfer Einkehr; OT Porschdorf, Hauptstr. 29b

07.03.2020/20:00 - 23:45 Uhr

Liquid Sound Club

Toskana Therme

08.03.2020/17:00 Uhr

Thomas Stelzer Gospel Crew – Live-Musik

Schmilka'sche Mühle; OT Schmilka

09.03.2020/20:00 - 22:00 Uhr

Vollmondperlen im März

Toskana Therme

13.03.2020/17:00 Uhr

Winterkino für Kinder: „Bruderliebe der Bären I“

Parkhotel

13.03.2020/20:00 Uhr

Winterkino für Erwachsene: „Sieben Männer allein im Wald II“

Parkhotel

12.03.2020/8:30 Uhr - 9:30 Uhr

Yoga am Morgen

Hotel Elbresidenz, Anmeldung unter: 035022 900-50

13.03.2020/15:00 Uhr

geführter Stadtspaziergang

Treffpunkt: Museum Bad Schandau, Badallee 10/11

Anmeldung bis 13:00 Uhr erforderlich: 035022 900-30

13.03.2020/19:30 Uhr

Albrecht Kittler – von der Schneekoppe bis zum Prebischtor

Vortrag

Gasthaus Porschdorfer Einkehr; OT Porschdorf, Hauptstr. 29b

14.03.2020/19:00 - 23:00 Uhr

Tanzabend: Von Quickstep bis Samba

Parkhotel; Reservierung unter: 032055 520

19.03.2020/8:30 Uhr - 9:30 Uhr

Yoga am Morgen

Hotel Elbresidenz, Anmeldung unter: 035022 900-50

20.03.2020/15:00 Uhr

geführter Stadtspaziergang

Treffpunkt: Museum Bad Schandau, Badallee 10/11

Anmeldung bis 13:00 Uhr erforderlich: 035022 900-30

20.03.2020/19:30 Uhr

„Weggefährten und abendteuerliche Begegnungen“ Nicht nur beim Bergsteigen!

Vortrag mit Bernd Arnold und Alex Bierolf

Gasthaus Porschdorfer Einkehr; OT Porschdorf, Hauptstr. 29b

— Anzeige(n) —



Vereine und Verbände

Seniorentreff März 2020

Tätigsein – Geselligkeit – Fürsorge



Sonntag, 08.

Frauentagsfeier im Parkhotel - 14:00 Uhr
Musik und Kindertanzgruppe

Dienstag, 10.

„Berggeister“ 8:30 Uhr ab Elbkai mit PKW
über Raum - Bahratal zum Zeisigstein

Mittwoch, 18.

Spielenachmittag in Kopprasch`s Bierstüb`l 13:00 – 16:00 Uhr

Donnerstag, 12. u. 26.

Kegeln auf der Bahn in Bad Schandau 14:00 – 16:00 Uhr

Dienstag, 10. u. 24.

Tanzen im Haus des Gastes 16:00 Uhr

Dienstag, 24.

„Berggeister“ 8:31 Uhr Bus bis Hainersdorf
Siedlung - Hohe Straße - Panoramaweg bis
Mitteldorf

Viel Freude wünscht die Volkssolidarität.



Einladung Frauentag 2020

Alle Senioren unserer Stadt sind herzlich zu einer musikalischen Reise mit „Fraticek“ und seiner Geige eingeladen. Außerdem tanzen Kinder vom „Tanzkreis Silberpfeil“ Walzer, Tango, Foxtrott und anderes mehr. Beim gemeinsamen Kaffeetrinken ist Zeit für Unterhaltung.

Termin: Sonntag, 8. März 2020
Ort: Ballsaal Parkhotel Bad Schandau
Beginn: 14:00 Uhr

Ihre Partner sind ebenfalls herzlich willkommen.
Wir freuen uns auf einen schönen Nachmittag.

Vorstand der Volkssolidarität

Chorprobe

Wir proben jeden Donnerstag von 19:30 Uhr bis 21:00 Uhr im Saal im Haus des Gastes.

Neuer Chor Liederkranz Bad Schandau

Liebe Krippner Senioren,

nein, es wäre einfach unfair, würden wir unsere monatlichen gemütlichen Begegnungsnachmittage „einschlafen“ lassen. Der 13.02. hat es bewiesen. Fast 20 Rentner fanden den Weg ins Vereinshaus, so viele sieht man selten durch unseren Ort laufen. Es kamen ernste und heitere Themen zur Sprache. Der 13. Februar vor 75 Jahren ist noch bei vielen fest im Gedächtnis verankert. Sie erinnerten sich u. a. an den glutroten Himmel in Richtung Dresden und verkohltes Papier, was umher flatterte. Ich habe die Bombenangriffe überlebt und wusste auch, dass das ein Faschingsdienstag war. Das war der „Aufhänger“, um sich der

heiteren Seite zuzuwenden. Schnell wurde improvisiert und aus Papier für alle ein Hütchen „gezaubert“ und den Refrain vom Faschingschlager kennt auch jeder:

„Ritsch, ratsch, rum, wir leeren alle Gläser, wir fallen niemals um“! An der Stelle möchten wir uns bei den Narren, die das „Große Wecken“ durchgeführt haben, bedanken. Leider mussten ja die Prunksitzungen des Elferrates ausfallen, da in diesem Jahr kein Saal zur Verfügung stand.

Fröhlich ging es an der Kaffeetafel weiter. Die leckere Eierschnecke, selbst gebacken von der Wirtin, war ein Hochgenuss. Am 12.03. treffen wir uns 14 Uhr zum „Kaffeeklatsch“. Alle sind eingeladen. Natürlich werden die „Hinterdörfler“ gefahren.

i. A. U. Müller

Eine unvollständige Schulgeschichte - Teil 7 -

Ein Entlassungszeugnis vom 3. April 1914 gibt mancherlei Auskünfte über das damalige Schulwesen. Aufnahme 1906 und Entlassung 1914 verweisen auf Schuljahresbeginn und -ende zu Ostern und eine 8-jährige Schulpflicht. Das Geburtsdatum 1899 zeigt, dass die Einschulung im Alter von 6 Jahren erfolgte. Das Zeugnis enthält auch einen Nachweis über die Impfung 1900 und deren Wiederholung 1911. Die Schulstruktur wird mit der Austrittsklasse nach „erfüllte (r) Schulpflicht“ ausgegeben als gem. (gemischte) Kl. 1 der 4 „stufigen einf (achen) Volksschule“. Demnach wurden in Porschdorf immer 2 Jahrgänge gemeinsam in einer Klasse unterrichtet. Damit gehörte Porschdorf schon zu den größeren Landschulen, denn es gab in der Umgebung auch 2-stufige Schulen. Zensuren wurden nach folgenden Zensurengraden erteilt:

1,1b = sehr gut; 2a, 2, 2b = gut; 3a, 3, 3b = genügend; 4 = wenig genügend; 5 = ganz ungenügend. Als Klassenlehrer unterschrieb W. Lotzmann.

In einem Poesie-Album von 1915/16 verewigten sich neben Pastor Heinze die Lehrer W. Lotzmann, Albert Schwenke und die Handarbeitslehrerin Meta Stäglich.

Im Herbst 1942 begann meine Schulzeit in der hiesigen „Deutschen Volksschule“. Am ursprünglichen Bauzustand der Schule hatte sich wenig geändert. Der Westteil des Gebäudes ist unterkellert. Im Erdgeschoss befinden sich 2 große Klassenzimmer mit jeweils einem Lehrmittel- und einem Garderobenraum zur Hofseite zu. Letztere hatten auch eine Waschegelegenheit; denn es gab im Ort eine zentrale eigene Wasserversorgung, für deren Schaffung sich der damalige Bürgermeister, Emil Uhlig mit ganzer Kraft eingesetzt hatte. Im Obergeschoss ist der 3. Klassenraum, die Hausmeisterwohnung der Fam. Ferchland. Er war meines Wissens seinerzeit bei der Wehrmacht. Dazu kommt noch ein sehr geräumiger Dachboden. Am Rande des Schulhofes stand ein beheizter Holzbau, in dem die älteren Schüler eine Seidenraupenzucht zur Herstellung von Fallschirmseide für militärische Zwecke betrieben. Am Wiesenhang waren Augustäpfel- und Pflaumenbäume sowie einige, von Schülern angelegte Beete. Der Sportplatz befand sich im Polentzetal vor der Hefescheune. Vorher hatte eine Turnwiese in der Hohnsteiner Straße bestanden.

Im Zeugnisheft erhalten die Eltern folgende Mitteilung zur Bewertung der Schüler:

„unter 3. Die Führung und Haltung der Kinder werden mit folgenden Noten bewertet: Sehr gut, Gut, Im ganzen befriedigend.

unter 4. Für die Bewertung der Leistungen gelten folgende Leistungsstufen: Sehr gut, Gut, Befriedigend, Ausreichend, Mangelhaft, Ungenügend“.

Im 1. Halbjahr, das bis zum 31.01.1943 ging, wurden nur Haltung

und Leistung bewertet, ebenfalls im 2. Halbjahr bis 06.07.1943. Klassenleiter war Herr Morgenster, Schulleiter Martin Eichler, der schon 1936 (oder eher?) nachweislich in Porsdorf ansässig war. Im 2. Schuljahr kamen Deutsch mündlich und schriftlich, Heimatkunde, Rechnen und Raumlehre sowie Schrift bei der Bewertung hinzu. Die Klassenlehrernamen D. Brase und Carstens im 2. und der 1. Hälfte des 3. Schuljahres gehörten zu Bremer Lehrern, die mit ihren Schülern nach hier evakuiert worden waren.

Wird fortgesetzt ...

Quellen: Entlassungszeugnis von 1914, eigene Sammlung

Heino Heller



Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, dem 20. März 2020

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge ist:
Dienstag, der 10. März 2020

Annahmeschluss für Anzeigen ist:
Freitag, der 13. März 2020, 9.00 Uhr



Gemeinde Rathmannsdorf

Öffentliche Bekanntmachungen

Ankündigung eines Grenztermins in der Gemarkung Rathmannsdorfaus Anlass einer beantragten Katastervermessung am Flurstück 160

Empfänger: Eigentümer des nachstehend genannten Flurstückes

betroffenes Flurstück in der Gemarkung Rathmannsdorf: **162**

Die Grenzen des o. g. Flurstücks sollen durch eine Katastervermessung nach § 16 des Gesetzes über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz - SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 148), zuletzt geändert vom 24. Mai 2019 (SächsGVBl. S. 431), in der jeweils geltenden Fassung, bestimmt werden.

Die Grenzbestimmung ist ein Verwaltungsverfahren im Sinne des Verwaltungsverfahrensgesetzes.

Der Grenztermin ist die im § 28 des Verwaltungsverfahrensgesetzes vorgesehene Anhörung Beteiligter zu den entscheidungserheblichen Tatsachen.

Dabei wird Ihnen der ermittelte Grenzverlauf an Ort und Stelle erläutert und vorgewiesen.

Im Anschluss erhalten Sie im Rahmen des § 16 Abs. 3 des Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes Gelegenheit, sich zum Grenzverlauf zu äußern.

Mit der Katastervermessung sollen Flurstücksgrenzen erstmalig im Liegenschaftskataster festgelegt bzw. soll die Flurstücksgrenze zu diesen Flurstücken aus dem Liegenschaftskataster in die Örtlichkeit übertragen werden.

Der Grenztermin findet am Dienstag, dem 24. März 2020, um 15:00 Uhr an Ort und Stelle (Treffpunkt: Am Dorfrand/Sitzgruppe am Arbeiterweg) statt.

Ich bitte Sie, zum Grenztermin Ihr Personaldokument mitzubringen. Sie können sich auch durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen.

Dieser muss sein Personaldokument und eine von Ihnen unterschriebene formlose Vollmacht vorlegen. Personen ohne gültige Vollmacht oder Handelsregisterauszug (Firma) dürfen nicht als Beteiligte hinzugezogen werden!

Ich weise Sie daraufhin, dass Ihre Flurstücksgrenzen auch ohne Ihre Anwesenheit oder der Anwesenheit eines von Ihnen Bevollmächtigten bestimmt werden können.

Für eventuelle Rückfragen stehe ich:

Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

Herrn Uwe Hering, Dipl.-Ing. (FH)

Amtssitz: Lohmener Str. 12b, 01796 Pirna

Telefon: 03501 442268, Fax: 03501 442269

E-Mail: kataster@vermessung-hering.de

Ihnen gerne von Montag bis Freitag in der Zeit von 7.15 Uhr bis 16.00 Uhr zur Verfügung.

Diese Bekanntmachung ist zusätzlich auf meiner Internetseite www.Vermessung-Hering.de veröffentlicht.



Informationen aus der Gemeinde

Sprechstunde des Bürgermeisters Herrn Thiele

Am Dienstag, dem 10. März, findet die Bürgermeister-Sprechstunde von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr und nach Vereinbarung (Terminabsprache über Frau Putzke/RVSOE, Tel.-Nr.: 03501 7111101) statt.

Öffnungszeiten des Gemeindeamtes

Gemeindeamt, Hohnsteiner Str. 13

Telefon: 035022 42529

Fax: 035022 41580

E-Mail: info@rathmannsdorf.de

Montag und Mittwoch	geschlossen
Dienstag	von 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 17.30 Uhr
Donnerstag	von 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr
Freitag	von 9.00 - 12.00 Uhr

Einladung zur Einwohnerversammlung

Am Dienstag, dem **17. März 2020**, findet um **17.30 Uhr** im Foyer des Caritas Altenpflegeheimes St. Joseph, Schulberg 6 in Rathmannsdorf - OT Wendischfähr, eine **Einwohnerversammlung** statt.

Hauptthema wird der grundhafte Ausbau des Schulberges ab Ende März 2020 sein. Neben dem Bürgermeister Herrn Thiele werden Vertreter des Planungsbüros Huste & Partner Ingenieurgesellschaft mbH sowie der ausführenden Baufirma Bistra Bau GmbH & Co. KG sein, die das Bauvorhaben kurz vorstellen und Fragen der Anwohner/Bürger beantworten.

Uwe Thiele - Bürgermeister



Vereine und Verbände

Bundesfreiwillige gesucht - Verein Familie-Aktiv

Der Verein Familie Aktiv in Rathmannsdorf sucht im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen.

Die Stelle ist befristet auf 1 Jahr mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 30 Stunden und wird mit einer Pauschale vergütet. Ihre Aufgaben sind alle anfallenden Arbeiten in und um das Vereinshaus sowie das gelegentliche Vorbereiten von Veranstaltungen. Selbstständiges Arbeiten sowie der Umgang mit Menschen sollten für Sie kein Problem sein. Geeignet ist diese Stelle für

alle Personen ab 18 Jahre, ALG II Empfänger, Hausfrauen und Rentner. Der Arbeitsbeginn wäre voraussichtlich August 2020. Sie sind interessiert und/oder haben Fragen? Dann melden Sie sich unter Tel. 0173 6441659 bei Manuela Kretzschar, Verein Familie Aktiv.

Mittwochskreis

Der nächste Mittwochskreis findet am 11.03.2020 um 14.00 Uhr im Gemeindezentrum Rathmannsdorf, Pestalozzistraße 20, statt. Alle interessierten Einwohner sind herzlich eingeladen.



Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna

Öffentliche Bekanntmachungen

Satzung zur 1. Änderung der Satzung

über die Aufwandsentschädigung für Funktionsträger und ehrenamtlich tätigen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Reinhardtsdorf-Schöna (Feuerwehr-Entschädigungssatzung)

Der Gemeinderat der Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna beschließt in seiner Sitzung am 27.01.2020 auf Grund § 4 Abs. 2 Satz 1 sowie § 21 Abs. 2 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. März 2018 (SächsGVBl. S.62) zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 2. Juli 2019 (SächsGVBl. S.542) und § 63 Abs. 1 des sächsischen Gesetzes über den Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz (SächsBRKGG) vom 24. Juni 2004 (SächsGVBl. S. 245,647) zuletzt geändert durch Gesetz vom 25. Juni 2019 (SächsGVBl. S. 521) folgende Satzung:

Artikel 1 Änderungen

(1) § 4 lautet neu:

§ 4 - Aufwandsentschädigung für aktive Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr

- (1) Aktive Angehörige der Freiwilligen Feuerwehren erhalten eine Aufwandsentschädigung in Form eines Pauschalbetrages.
- (2) Die Höhe dieses Pauschalbetrages beträgt 18,00 € pro Jahr.
- (3) Dieser Betrag wird einmal jährlich nach Vorlage der aktiven Mitgliederzahlen an die ehrenamtlich tätigen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehren gezahlt.

(2) § 5 lautet neu:

§ 5 - Auslagenersatz

Den Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr wird auf Antrag Auslagenersatz gewährt. Dieser Auslagenersatz wird pauschal in Höhe von 5,00 € je Einsatz gezahlt.

Artikel 2 Inkrafttreten

Die Satzung zur 1. Änderung tritt rückwirkend zum 01.01.2019 in Kraft.

Reinhardtsdorf-Schöna, den 27.01.2020

Olaf Ehrlich
Bürgermeister

Hinweis gem. § 4 Abs. 4 Satz 3 und 4 SächsGemO:

Sofern diese Satzung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen ist, gilt sie ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden ist,
3. der Bürgermeister den Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Sätze 1 bis 3 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der Satzung auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und die Rechtsfolgen hingewiesen worden ist.

Reinhardtsdorf-Schöna, den 27.01.2020

Olaf Ehrlich
Bürgermeister



Informationen aus der Gemeinde

Sprechstunden Bürgermeister

nach Vereinbarung in der Gemeindeverwaltung (Tel.: 80433)



Vereine und Verbände

Bereits seit 1973/74 gibt es den Reinhardtsdorfer Fasching. Man kann sich nur vage vorstellen, wie viele Geschichten und Episoden seitdem erzählt und präsentiert wurden – unzählige. Und damit ist noch lange nicht Schluss. Ein tolles Programm mit herrlich schrägen Highlights erwarteten alle Faschingsnarren, die liebend gerne Tränen lachen und für ein paar Stunden einfach mal in die Leichtigkeit der Faschingszeit eintauchen wollten.



Rückblick auf die 46. Reenerschdorfer Faschingsaison 2020

Witz, Liebe & Leidenschaft

Mit wieviel Liebe und Leidenschaft machten sich die Reinhardtsdorfer Narren an die Programmgestaltung. Das Ergebnis spricht für sich. Reenerschdorfer Charme wurde mit kühnen Auftritten der Akteure zum unvergesslichen Erlebnis. Wer schon mal dabei war, weiß es. Für jene, die noch keine Prunksitzung erleben konnten, wird es mal Zeit! Die Stimmung einfach genial und die Abende wunderbar abwechslungsreich. Die eine oder andere Live-Panne machte es erst richtig witzig und gehört dazu, meint der Präsident Olaf Ehrlich, der seit sechs Jahren mit großer Hingabe das Amt bekleidet.

Kino live im Filmpalast Reinhardtsdorf. Das gab es noch nie. Es war nur im Februar geöffnet und zog zahlreiche Freunde und Gäste aus nah und fern an.



Seit 07.02.2020 regieren Prinz Maik II und seine Lieblichkeit, Prinzessin Romy I. Sie wurden bei allen 5 Prunksitzungen herz-

lichst empfangen. Nach der tollen Prinzenrede und der Verkündigung der absoluten Kussfreiheit erklang traditionell das Reenerschdorfer Faschingslied.

Kaum verklungen, begrüßte die Chefin des Filmpalastes ihr Publikum. Sie kündigte eine bunte Mischung von bekannten und weniger bekannten Filmklassikern an und sorgte zunächst für Popcorn und Eis.

Man sah zu Beginn bekannte Filmgrößen auf der Leinwand, z.B.: Charlie Chaplin, Marylin Monroe, Hannibal Lector, die Titanic, Rocky und erlebte Stars und Sternchen live auf dem Roten Teppich und anderswo. Winnetou und Old Shatterhand, Santa Maria und den immer alles wörtlich nehmenden Joe, die Olsenbande und James Bond wurden begeistert gefeiert, genauso wie die Kriminalkommissarin, die ihren ersten Mordfall hier in Reinhardtsdorf aufklären musste. Brillant und einfallsreich war auch der Auftritt der Funkgarde, die u.a. die Geschichte von Harry Potter in Hogwarts tanzte.

Zwischendurch sah man lustige, kurzweilige und kreative Filmausschnitte auf die Leinwand gebannt. Es war Sisyphusarbeit die Kai Machon übernahm und in wochenlanger Arbeit diese witzigen Trailer aufnahm und zusammenschchnitt.

Auf der Suche nach der richtigen Titelmusik für „3 Kokosnüsse für Aschenbrödel“ ist man leider nicht fündig geworden. Obwohl sich die Faschingskapelle redlich Mühe gab, den passenden Titelsong zu finden. Mit viel Wortwitz gewürzt, erlebten die Gäste das Schöne und das Biest, wobei bis heute nicht geklärt werden konnte, wer nun eigentlich das Schöne und wer das Biest war. Charme und Esprit strahlten die Disney-Prinzessinnen aus, die sich mal einen zünftigen Mädelaabend gönnten.

Höhepunkt und Abschluss des 2 1/2stündigen Programmes war die Geschichte aus Dirty Dancing. Die Mambo-Rhythmen erklingen und das Publikum war verführt, dank der goldenen Kinokarte, in die Welt der frühen 60er. Auch 30 Jahre nach Erstausstrahlung dieses Tanzfilmes geht die Musik immer noch mächtig ins Blut. Bravourös gespielt und getanzt von Kai, Kathleen und ihrer Tanzgruppe. Euphorischen Applaus gab es von den Närrinnen und Narren zum Abschluss als die Hebefigur von Kai und Kathleen zu sehen war.

Um talentierten Nachwuchs muss man sich beim RKC e. V. keine Sorgen machen. So marschierten und tanzten die entzückenden kleinen Garden unter Leitung von Bettina Viehrig und Grit Schreiter und beeindruckten das Publikum.



Immer kniffligere Aufgaben haben die Techniker am Pult und hinter der Bühne zu bewältigen. Auch das Bühnenbild, welches viel, viel künstlerische Arbeit erforderte, wurde sehr positiv vom Publikum aufgenommen. Für diese fleißigen, engagierten RKC'ler ein riesengroßes Dankeschön.



Ein Saal voller lachender Menschen ist wohl das schönste Lob für die rührigen Akteure, die sich alljährlich über ein begeistertes Publikum freuen. Und nach den Sitzungen ging es schwungvoll weiter – es wurde jedes Mal bis zum frühen Morgen ausgiebig gefeiert und getanzt. Wir danken allen Beteiligten vor und hinter der Bühne, unseren Sponsoren, Helfern und unseren Gästen für die gelungene Saison und die großartige Stimmung im Saal. Wenn es euch gefallen hat sagt es weiter, wenn nicht sagt es uns, nur so können wir uns verbessern.

In diesem Sinne Ratsch Bumm Bumm

Reinhardtsdorf, im Februar 2020

Alle Infos zur nächsten Saison, Termine und Tickethotline auf der Homepage des RKC e. V.



Senioren Schöna

Freitag, 13.03.2020

Beginn: Nachträgliche Frauentagsfeier
14.00 Uhr im Gasthaus „Zirkelstein“

Ihr Amts- und Mitteilungsblatt

Jetzt als ePaper lesen

auf Ihrem PC, Laptop oder Smartphone.

Das Amts- und Mitteilungsblatt im gewohnten Zeitungsformat. Sieht aus wie die gedruckte Ausgabe. Aber mit allen nützlichen digitalen Zusatz-Anwendungen.

Lesen sie gleich los:
epaper.wittich.de/2546



— Anzeige(n) —



Schulnachrichten

Goethe-Gymnasium Sebnitz

Erfolgreiches Sebnitzer Schulprojekt: Eine neue Brauerei in Sebnitz ...

Eine neue Brauerei in Sebnitz pflanzen, zumindest auf dem Papier, die Schüler der 10. Klassen des Goethe-Gymnasiums in Sebnitz während ihres Projekttag zur Unternehmensgründung in der Steuerberatungskanzlei Winkler & Partner. Unterstützt wurden sie dabei von Mitarbeitern der Kanzlei sowie einem Vertreter der Ostsächsischen Sparkasse Dresden. Entscheidungen über Investitionen, Finanzierungen, Versicherungen, Arbeitskräfte und deren Bezahlung mussten gefällt werden. Aber auch rechtliche Fragen spielten eine wichtige Rolle. In einer gemeinsamen Auswertung wurde dann die Machbarkeit der Unternehmensgründung überprüft. Nicht immer wären die ambitionierten Pläne der jungen Unternehmer aufgegangen. Auch dies war eine wichtige Erfahrung. In einem zweiten Abschnitt machten sich die Mädchen und Jungen vom Goethe-Gymnasium mit den Möglichkeiten der Ausbildung in der Kanzlei vertraut. So bildet die Kanzlei zum Beispiel Steuerfachangestellte aus und ist Praxispartner für ein duales Hochschulstudium an der Berufsakademie Sachsen. Das gemeinsame Projekt von Winkler & Partner sowie dem Fachbereich Gesellschaftswissenschaften des Goethe-Gymnasiums in Sebnitz fand in diesem Jahr bereits zum elften Mal statt. Auch für das kommende Jahr gibt es schon neue Ideen, um die Schüler für wirtschaftliche Themen zu begeistern.

M. Forgger, Fachleiter Gesellschaftswissenschaften



Lokales

jug@ndring
JugendLand – Mobile Jugendarbeit

Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Landkreis

48h-Aktion 2020 - Es geht wieder los!

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Die 48h-Aktion bringt in komprimierter Form das Engagement junger Menschen in den Blick der Öffentlichkeit. Innerhalb von 48 Stunden setzen Jugendgruppen aus dem Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge ein selbst gewähltes Projekt ehrenamtlich um, mit dem Ziel, etwas Bleibendes für das Gemeinwesen zu schaffen.

Jugendvereine, Junge Gemeinden, Jugendclubs, Sportvereine, Jugendfeuerwehren, Schulklassen, Straßencliquen sowie andere Initiativen und Jugendgruppen zeigen der Öffentlichkeit, wie kreativ und vielseitig jugendliches Engagement ist: so werden Bushaltestellen gestrichen, Sport- und Spielplätze auf Vordermann gebracht, Bäume gepflanzt, Müll gesammelt, Ausstellungen organisiert, Dorffeste veranstaltet, Bürgerhäuser und Jugendclubs renoviert, Theater gespielt und vieles mehr. Die Bandbreite der gemeinnützigen Ideen ist dabei so vielseitig wie die Teilnehmenden selbst.



Wir sind auch 2020 wieder auf der Suche nach jungen Menschen, die in unserem Landkreis etwas bewegen wollen. Die 48h-Aktion findet vom **15. bis 17. Mai** statt.

Wie gewohnt wird der Jugendring Sächsische Schweiz – Osterzgebirge e. V. im Trägerverbund mit dem Pro Jugend e.V. und dem Kinder- und Jugendhilfeverbund Freital e.V. die Organisation für die landkreisweite Aktion übernehmen. Offizieller Anmeldeschluss ist der **27. März** – inoffiziell freuen wir uns auch in der Woche danach noch über eure Projektidee.

Die Anmeldung kann über den Flyer (den gibt es bei uns), aber auch telefonisch oder im besten Fall direkt über das Anmeldeformular auf unserer Homepage erfolgen:

www.jugendland.de/48h-Aktion

Unser Dank geht bereits jetzt an Frau Kati Hille, die wieder die Schirmherrschaft übernimmt und die Ostsächsische Sparkasse Dresden sowie die Bavaria Klinik Kreischa für die finanzielle Unterstützung der 48h-Aktion 2020.

V.i.S.d.P. Scholz/Baberowski

Jugendring Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V.

JugendLand – Mobile Jugendarbeit

Hohe Str. 1, 01796 Pirna

Tel.: 03501 79 29 009 Mobil: 0173 3933104

E-Mail: info@jugendland.de

Internet: www.jugendland.de

Schwangereninfoabende am 18.03.2020 in Dippoldiswalde und am 19.03.2020 in Pirna

Der Deutsche Kinderschutzbund in Dippoldiswalde und das Mehrgenerationenhaus FAMIL in Pirna veranstalten in Kooperation mit dem Projekt „Herzlich willkommen im Leben“ des Landratsamtes Sächsische Schweiz-Osterzgebirge und den Schwangerenberatungsstellen der Diakonie Dippoldiswalde und Pirna einen Informationsabend für werdende Eltern.

Ein Abend rund um alle Themen des Schwangerseins, Fragen zu gesetzlichen und finanziellen Themen (Elterngeld, Kindergeld, Elternzeit, Mutterschutz etc.) erwarten werdende Eltern jeweils ab 18 Uhr vor Ort. Weiterhin geben die Mitarbeiterinnen von „Herzlich willkommen im Leben“ den Teilnehmenden Informationen zu den Angeboten in der Umgebung.

Der Informationsabend ist kostenfrei. Um Anmeldung, möglichst bis zwei Tage vor der Veranstaltung, wird gebeten.

Telefonisch erreichen Sie die Mitarbeiterinnen unter: 0160 8403209 oder unter E-Mail: willkommen@landratsamt-pirna.de.

Die Informationsabende finden statt:

- am **18.03.2020, 18:00 Uhr** im Familienzentrum Deutscher Kinderschutzbund KV Sächsische Schweiz Osterzgebirge e. V. Weißeritzstraße 30, 01744 Dippoldiswalde und
- am **19.03.2020, 18:00 Uhr** im Mehrgenerationenhaus FAMIL, Schillerstraße 35 in 01796 Pirna

Die Veranstaltung wird gefördert vom Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz.



34 Kitas im Altkreis Sebnitz erhalten 19.000 Euro

Erlös des Lions-Adventskalenders 2019 wurde übergeben

Am 24. Dezember 2019 endete mit dem letzten Türchen die 12. Adventskalenderaktion des Lions Club Sebnitz.

Fast 200 Sponsoren stifteten über 300 Preise, die sich auf die 24 Tage im Dezember verteilten.

Genau 4.953 Kalender konnten zum seit elf Jahren unveränderten Preis von 5 Euro verkauft werden. Die Mitglieder des Lions Club Sebnitz hatten bereits Anfang des Jahres beschlossen, dass der Erlös an die Kitas im Altkreis Sebnitz sowie von Königstein gehen soll.

Nun war es so weit – fast alle Kitas waren zur Erlösübergabe vertreten, so dass in einem fast vollen Schillerkeller in Sebnitz die Übergabe stattfinden konnte. Peter Hellmig, Präsident des Lions Clubs, sowie Andreas Ortner und Michael Walldorf – für das Lions-Hilfswerk Sebnitz – übergaben die Erlösbescheide. Der genaue Betrag je Kita berechnete sich u. a. unter Berücksichtigung der Kinderanzahl und ob eine Kita selbst mehr als 100 Kalender verkauft hatte.

So konnten die Verantwortlichen der Aktion des Lions-Hilfswerk Sebnitz in glänzende Augen schauen und sich schon von ersten Gedanken zur Verwendung des Erlöses berichten lassen. Gleichzeitig erfolgte die Ankündigung, dass auch in diesem Jahr wieder ein Adventskalender – es ist dann der 13. – aufgelegt wird.



VertreterInnen Kitas sowie Lions Club und Lions Hilfswerk (Foto: H.-F. Jansen)

ALLES AUS EINER HAND!
OFFICE-PRODUKTE | KARTEN | FLYER | KALENDER | BROSCHEUREN | BLÖCKE | GASTRO-ARTIKEL | SCHREIBUNTERLAGE U. V. M.

LINUS WITTICH Medien KG
An den Steinenden 10
04916 Herzberg (Elster)
info@wittich-herzberg.de
www.wittich.de
Anfragen & Preisangebote:
kreativ@wittich-herzberg.de



KOMM AUF TOUR

Rund 800 Schülerinnen und Schüler starten in die Berufsorientierung

Die Bogenschießhalle im Landhaus Nicolai in Lohmen ist in den nächsten drei Tagen fest in der Hand von über 800 Schülerinnen und Schülern der 7. und 8. Klassen aus 19 Oberschulen und Gymnasien sowie Förderschulen des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge.

Denn am 25.02.2020, war der Auftakt für den Erlebnisparcours „komm auf Tour!“, einer spannenden Entdeckungsreise, bei der sich die Jugendlichen ihrer Stärken und Talente bewusst werden können. Die jungen Menschen erhalten Orientierungshilfen für Praktika und Ferienjobs und erfahren, welche Ausbildungsmöglichkeiten im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge auf sie warten.

Landrat Michael Geisler und Gerlinde Hildebrand, Leiterin der Arbeitsagentur Pirna, begrüßten die Siebt- und Achtklässler des Heidenauer Pestalozzi-Gymnasiums und der Kurt-Krenz-Schule Pirna zu dieser Berufsorientierungsaktion, an der 16 Unternehmen und 17 staatliche sowie nicht-staatliche Einrichtungen des Landkreises beteiligt sind.

Die Fachkräfte aus Unternehmen, Berufsberatung und Jugendarbeit fungieren als „Reisebegleitung“ und nehmen deren individuelle Stärken und Fähigkeiten wahr, sodass diese am Ende des Parcours mit passenden Berufsfeldern verknüpft werden können. „Nur durch den engagierten Einsatz der fast 90 Netzwerkmitglieder kann der Erlebnisparcours ‚komm auf Tour!‘ erfolgreich umgesetzt werden.

Dafür bedanke ich mich ausdrücklich. Diese erfreulich hohe Beteiligung, insbesondere der regionalen Wirtschaft, verdeutlicht das Interesse an derartigen Maßnahmen der Berufsorientierung.“, sagt Landrat Michael Geisler, Schirmherr des Projektes. Neben dem Engagement als „Reisebegleitung“ bringen sich die Netzwerkmitglieder bei den verschiedenen parcoursbegleitenden Veranstaltungen, wie dem Lehrkräfte-Service, tatkräftig ein.

In das Projekt fließen auch Fördermittel des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus, der Agentur für Arbeit Pirna sowie des Landkreises ein. Daneben unterstützen zahlreiche regionale Unternehmen die Aktion finanziell.

Dadurch wird das Interesse an derartigen Maßnahmen der Berufsorientierung deutlich.



Landkreis versteigert wieder gepfändete Objekte

Unter www.zoll-auktion.de versteigert der Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge erneut gepfändete Objekte. Derzeit stehen 18 Angebote zur Versteigerung, unter anderem ein CD-Player, ein Mikrofonmischgerät, Scanner und Camcorder. Die Auktionsartikel werden von der anbietenden Dienststelle genau beschrieben und mit Fotos und bei hochwertigen Artikeln mit einem Gutachten versehen.

Das Portal erlaubt es den Kommunen und Behörden Deutschlands auf einem sicheren Weg Waren und Gegenstände meistbietend zu versteigern.

Die angebotenen Auktionsartikel stammen teilweise aus Schuldverhältnissen gegenüber der öffentlichen Hand oder werden in den öffentlichen Verwaltungen und Einrichtungen nicht mehr benötigt.

Potentielle Bieter können nach ihrer Online-Registrierung, wobei neben einem Bieternamen auch die vollständige Adresse anzugeben ist, ihr Gebot abgeben.

Grundlage für die Teilnahme sind die Versteigerungsbedingungen von www.zoll-auktion.de. Die Teilnahme als Bieter ist kostenlos, aber fest verbindlich.

Alle derzeit verfügbaren Angebote des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge sind unter https://zoll-auktion.de/auktion/anbieter_auktionsuebersicht.php?anbieter_id=3338 einsehbar.

Kontakt:

Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Amt für Finanzverwaltung
Schloßhof 2/4
01796 Pirna
Telefon: 03501 515-1214

Veranstaltungen des NationalparkZentrums

AKTUELLE ÖFFNUNGSZEITEN des NationalparkZentrums

März 2020:

Di. bis Fr. 9 – 17 Uhr sowie Sa. + So. 10 – 16 Uhr geöffnet

Eintrittspreis: Erwachsene 4,- €; Ermäßigte 3,- €; Familienkarte 8,50 € sowie Kinder und Jugendliche im Gruppenverband 1,- €
Kontakt: NationalparkZentrum Sächsische Schweiz, Dresdner Str. 2B in 01814 Bad Schandau, Tel. 035022 50240; nationalparkzentrum@lanu.de; www.lanu.de

DIENSTAG · 17. MÄRZ, 18 – 20:30 UHR,

im Seminarraum des NationalparkZentrums

Literaturwerkstatt des Kulturraumes Meißen – Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Einmal monatlich trifft sich in Zusammenarbeit zwischen dem NationalparkZentrum, der Stadtbibliothek Pirna und anderen Partnern ein **offener Kreis von Menschen, die an Literatur interessiert sind** und auch **selbst Texte schreiben**, zum Gedankenaustausch.

Neueinsteiger sind herzlich willkommen. Ein kurzer Theorieteil vermittelt jeweils das sprachliche und konzeptionelle Rüstzeug zum Schreiben.

In der heutigen Veranstaltung geht es um **syntaktische Ausdrucksmittel in Goethes „Die Leiden des jungen Werther“**. Die Leitung hat Jürgen Ritschel. Der Unkostenbeitrag beläuft sich auf 3,- €.



MITTWOCH · 18. MÄRZ, 18 – 20 UHR

In Bad Schandau, OT Ostrau, Ostrauer Ring 7

Kunstwerkstatt Natur

Die **Kunstwerkstatt NATUR** findet monatlich direkt im Atelier der künstlerischen Leiterin **Andrea Bettina Graf** in Ostrau statt. Angesprochen sind **kreative und am künstlerischen Schaffensprozess interessierte Leute jeden Alters** aus weiten Teilen der Nationalparkregion.

Gemeinsam mit Andrea Bettina Graf können diverse künstlerische Ideen in die Tat umgesetzt werden.

Mit **Freude am Malen, Zeichnen und Gestalten** bringen die Teilnehmer ihre Fähigkeiten durch verschiedene Techniken zum Ausdruck.

Wertvolle Inspirationen entstehen dabei oft auch aus **Naturbetrachtungen der uns umgebenden Landschaft** heraus. Die Kunstwerkstatt wird vom NationalparkZentrum unterstützt. Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf 3,50 € (zuzüglich 4,50 € Materialkosten). Neueinsteiger sind herzlich willkommen.

SONDERAUSSTELLUNG

BIS 28. APRIL

Eine Wanderausstellung der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt

„Die Flussperlmuschel“

Flussperlmuscheln sind **ebenso seltsame wie seltene Lebewesen**. Ihre Larven hausen zunächst in den Kiemen von Bachforellen, lassen sich irgendwann fallen und graben sich schließlich im Bachbett ein.

Die harte Schale bildet sich viel später, und eine Fortpflanzung ist erst ab einem Alter von 20 Jahren möglich.

Flussperlmuscheln können über 100 Jahre alt werden, sind dazu jedoch auf klares, sauberes und kühles Bachwasser angewiesen. In den vergangenen Jahren ist **wertvolles Wissen über Biologie und Lebensraum der Flussperlmuschel** gesammelt worden. Auch wurde erforscht, unter welchen Umständen die Muscheln mitunter ihre kostbaren und **einst sehr begehrten Perlen** bilden. Die **Wanderausstellung „Die Flussperlmuschel – ein Tier von höchstem Wert im Dreiländereck Bayern – Böhmen – Sachsen“** des Naturschutzfonds der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt präsentiert dieses Wissen auf spannende und anregende Art.

Am Lehrstuhl für Umweltchemie und Ökotoxikologie der Universität Bayreuth werden seit Jahren unter Federführung von Prof. Dr. Hartmut Frank **Untersuchungen zu den möglichen Ursachen des Rückgangs der Perlmuscheln** durchgeführt.

Im Rahmen dieser wissenschaftlichen Untersuchungen kam es auch zur **kreativen Auseinandersetzung mit den Flussperlmuscheln**. In einem künstlerischen Prozess sind die Bilder entstanden, die wir auf unseren Tafeln „Künstler in heimischen Bächen“ zeigen.

Die Ausstellung besteht aus 12 doppelseitig gestalteten Displays, 4 Displays mit künstlerischen Motiven und 4 Displays mit Comic-Motiven. Die Ausstellung, zweisprachig mit deutschen und tschechischen Begleittexten aufbereitet, kann im Seminarraum des NationalparkZentrums besichtigt werden. Der Eintritt hierzu ist frei.

VVO-Dieselnetz: Seit Montag planmäßig auf allen Strecken

Mitteldeutsche Regiobahn hält Zusagen zur Inbetriebnahme ein

Seit Montag, dem 2. März 2020 fahren auf dem letzten Teilstück der Linie RB 71 Pirna – Neustadt (Sachs) – Sebnitz (Sachs) wieder Züge. Damit endet die Übergangsphase, in der zwei der vier Strecken des Dieselnetzes im Verkehrsverbund Oberelbe (VVO) im Schienenersatzverkehr bedient werden mussten. „Wir bedanken uns gemeinsam mit unserem Partner MRB bei allen Fahrgästen für die Geduld, die sie in den letzten Monaten aufbringen mussten“, betont Burkhard Ehlen, Geschäftsführer des VVO. Das Netz umfasst die Eisenbahnstrecken zwischen Dresden, Kamenz und Königsbrück, durch das Müglitztal nach Altenberg sowie zwischen Pirna und Sebnitz. Die Transdev Regio Ost GmbH übernahm im Oktober 2019 im Rahmen einer Notvergabe den Betrieb der Linien unter der Marke Mitteldeutsche Regiobahn. Aufgrund diverser notwendiger Instandhaltungsmaßnahmen an den zum 1. Oktober 2019 angemieteten 16 Triebwagen, die bereits beim vorherigen Betreiber im Einsatz waren, fehlten Fahrzeuge. In Folge kam es zu Schienenersatzverkehr mit Bussen auf einigen Strecken. Im Dezember 2019 hat man sich gemeinsam mit dem VVO auf einen verbindlichen Plan zur Wiederaufnahme der Verkehre auf allen Linien des Netzes verständigt.

„Die Transdev Regio Ost entwickelte in enger Abstimmung mit dem VVO ein umfassendes Konzept, bestehend unter anderem aus Maßnahmen für eine zügigere Reparatur und Instandhaltung, der Zuführung weiterer Fahrzeuge aus der Transdev-Gruppe sowie der Anmietung eines zusätzlichen Wagenparks“, erläutert Christian Glück von Transdev. „Dadurch konnten die schrittweise Wiederaufnahme des Regelbetriebs auf den Linien RB 33 Dresden-Neustadt – Königsbrück bis 20. Januar 2020 und RB 71 Pirna – Neustadt (Sachs) – Sebnitz (Sachs) bis 2. März 2020 sichergestellt werden.“

Neben weiteren notwendigen Wartungsarbeiten muss nun an insgesamt acht Desiro-Fahrzeugen ein zeitintensiver Radsatztausch erfolgen. Daher werden in den kommenden Wochen weiterhin Ersatzfahrzeuge im VVO-Dieselnetz zum Einsatz kommen, bis alle Triebwagen wieder für den Betrieb zu Verfügung stehen. Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Christian Schlemper Nadine Lachmund
Pressesprecher Presse/Marketing
Verkehrsverbund Oberelbe GmbH (VVO) Mitteldeutsche Regiobahn

0351 8526512, 0341 231898 231
presse@vvo-online.de presse@mitteldeutsche-regiobahn.de
www.vvo-online.de www.mitteldeutsche-regiobahn.de
www.twitter.com/vvo_presse



Besuchen Sie uns auf
www.bad-schandau.de



Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-lutherische Kirchgemeinde

Gottesdienste März 2020

Sonntag, 8. März

- 9.00 Uhr Porschdorf – Abendmahlsgottesdienst,
Pfarrerin Schramm
- 10.15 Uhr Bad Schandau – Abendmahlsgottesdienst,
Pfarrerin Schramm

Sonntag, 15. März

- 10.15 Uhr Bad Schandau – Gottesdienst für Klein und Groß,
Pfarrerin Schramm

Sonntag, 22. März

- 10.15 Uhr Bad Schandau – Abendmahlsgottesdienst,
Pfarrerin Schramm

Sonntag, 29. März

- 10.15 Uhr Bad Schandau – Abendmahlsgottesdienst,
Pfarrerin Schramm

Veranstaltungen

Mittwochkreis:	Rathmannsdorf:	Mittwoch, 11.03., 14.00 Uhr
Frauentreff:	Bad Schandau:	Freitag, 06.03., 19.30 Uhr - Weltgebetstag
Frauenkreis:	Reinhardtsdorf:	Freitag, 06.03., 14.00 Uhr - Weltgebetstag
Hauskreis:	Porschdorf:	Montag, 09.03., 20.00 Uhr (Fam. Bergmann)
		Montag, 23.03., 20.00 Uhr (J. Bergmann)
Brücken-Abend:	Bad Schandau:	Montag, 16.03., 19.30 Uhr
Bibelgesprächs- kreis:	Königstein:	Dienstag, 17.03., 19.30 Uhr
Christenlehre:	Bad Schandau:	jeden Mittwoch 15.00 Uhr - 1. – 4. Klasse
		jeden Donnerstag 14.00 Uhr - 1. – 4. Klasse
		14-tägig Donnerstag 16.00 Uhr – 5. – 6. Klasse
	Reinhardtsdorf:	jeden Montag 16.00 Uhr - 1. – 6. Klasse
Konfirmanden:	Bad Schandau:	Freitag, 13.03., 18.00 Uhr - nur 8. Klasse
		Konfismstag 21.03., 14.00 – 17.30 Uhr
Junge Gemeinde:	Bad Schandau:	jeden Freitag 18.00 Uhr
Jugendchor:	Bad Schandau:	jeden Donnerstag 18.00 Uhr
Kantorei:	Bad Schandau:	jeden Donnerstag 19.30 Uhr

Frühjahrsputz auf dem Friedhof Bad Schandau

Sonnabend, 14. März, 9.00 – 12.00 Uhr

Herzliche Einladung zum Frühjahrsputz!

Es soll gemeinsam und in lockerer Atmosphäre beräumt werden, was noch aus Herbst und Winter auf den Wegen und um die Grabstätten liegen geblieben ist.

Für einen anschließenden Imbiss wird gesorgt.

Auf Ihre Teilnahme freut sich besonders

Ihr Friedhofsmitarbeiter Matthias Maune

Frühjahrsputz in unseren Kirchen

- Bad Schandau: Sonnabend, 28.03., 9.00 Uhr
Porschdorf: Sonnabend, 21.03., 9.00 Uhr
Reinhardtsdorf: Sonnabend, 04.04., 9.00 Uhr
Krippen: Freitag, 20.03., 14.30 Uhr

Für einen anschließenden Imbiss wird gesorgt.

Kontakt

Ev.-Luth. Pfarramt, Dampfschiffstr. 1, 01814 Bad Schandau
Tel. 035022 42396
E-Mail: info@kirchgemeinde-bad-schandau.de
Internet: www.kirchgemeinde-bad-schandau.de

Evangelisch-freikirchliche Gemeinde

Sie sind herzlich eingeladen

- zum Gottesdienst: Sonntag, 10:00 Uhr
- zum Bibelgespräch Dienstag, 19:00 Uhr
und Gebet: (jede ungerade Woche)
in die EFG Bad Schandau, Kirnitzschalstr. 39

Weitere Infos unter www.elbsandsteine.de oder
Tel.: 035022 42879

Katholisches Pfarramt St. Marien Bad Schandau - Königstein

Gottesdienste und Veranstaltungen im Bereich der kath. Pfarrgemeinde Bad Schandau:

- 06.03., 18.00 Uhr: Kreuzwegandacht in Bad Schandau
08.03., 10.15 Uhr: HL. Messe in Bad Schandau, anschließend
„Kirchenkaffee“ mit „Bildern einer Reise“
15.03., 10.15 Uhr: HL. Messe in Bad Schandau
22.03., 10.15 Uhr: HL. Messe in Bad Schandau
27.03., 18.00 Uhr: Kreuzwegandacht in Bad Schandau
29.03., 10.15 Uhr: HL. Messe in Bad Schandau

Besinnungstag in der Fastenzeit:

21.03., 10.00 Uhr bis ca. 14.00 Uhr im kath. Pfarrhaus Bad Schandau.

Bibelkreis im kath. Pfarrhaus Bad Schandau:

19.03. und 02.04., jeweils 19.00 Uhr

Geführte Wanderungen mit dem kath. Urlauberpfarrer:

06.03. und 20.03., jeweils 10.00 Uhr ab kath. Kirche Bad Schandau

Lichtbildervortrag des kath. Kurseelsorgers im Vortragssaal der Falkensteinklinik:

13.03.: Rom, die „Ewige Stadt“

Liebe Einwohner, liebe Gäste,

wenn außerhalb der dafür festgesetzten und bekannten Zeit eine Sirene heult, ist davon auszugehen, dass irgendwo „etwas passiert ist“ und dass deshalb die Feuerwehr gerufen wird. In diesem Falle, und auch wenn ich dann deren Fahrzeuge mit Martinshorn und Blaulicht auf der Straße vorbeisausehen sehe, wird das Tun der Einsatzkräfte von mir mit einem kurzen Stoßgebet um ein gutes Gelingen des Einsatzes und für die Menschen, die da Hilfe brauchen, bedacht. Wenn sie das wissen, und ich versichere sie dessen an dieser Stelle und lade alle, die da beten können, aber manchmal nicht wissen, wann und wie das geschehen könnte, dazu ein, es mir gleich zu tun, dann sollte das



schon eine große Kraftquelle für die mit einem Gebet Bedachten sein. Ganz ähnlich verhält es sich im Hinblick auf die Fahrzeuge und Einsatzkräfte von Polizei, Notarzt und Krankentransport ... Doch zurück zur Feuerwehr: Ich weiß natürlich, dass da mitunter „nur“ Übungen im Gange sind, die dann aber mit dem gleichen Eifer und dem gleichen Einsatz wie der Ernstfall behandelt werden. Deshalb ist es nicht falsch, wenn auch dieses Tun mit einem Gebet begleitet wird. Und da sind wir bei einem wichtigen Thema angelangt: „Übung macht den Meister!“ Das gilt, wie uns leicht verständlich ist, für die Einsatzkräfte der Feuerwehr. Das gilt aber ebenso für medizinische Einsatzkräfte. Für sie gibt es dann immer wieder einmal Schulungen, damit sie auf dem neuesten Stand der medizinischen Technik sind – und einen Haufen von Literatur, der – einer Übung gleich – auch zu bewältigen ist. Es gilt auch für den Katastrophenschutz. Doch schlagen wir den Bogen weiter: Auch die Künstler müssen immer und immer wieder üben, und zwar möglichst schon seit jungen Jahren, wenn sie ein Meister werden und es bleiben wollen. So muss der Kunstmaler immer wieder einmal den Pinsel schwingen und der Musiker sein Instrument betätigen. Ein Talent in dieser oder jener Richtung mag zunächst durchaus ein Geschenk sein. Wenn es jedoch nicht gepflegt und praktiziert wird, ist es schneller verloren, als man denkt! Es ist wichtig, dass man sich für dieses oder jenes „Ding“ Zeit nimmt. Das gilt für das Tun der Leute, die hauptamtlich hier oder da tätig sind, und das gilt auch für alle, die es freiwillig und nebenbei tun und denen es eine Ehre ist, der Gesellschaft und den Mitmenschen in dieser oder in jener Weise zu dienen. Es sei ihnen an dieser Stelle ein Dank ausgesprochen, und zwar einer, von dem sie wissen dürfen, dass er auch „ganz nach oben“ weitergeleitet wird. Ein solches Wissen sollte durchaus auch helfen, das Rückgrat zu stärken! Dass die Sportler trainieren müssen, und zwar als Einzelne und auch als Team, um zu den besten Ergebnissen zu kommen, steht wohl außer Frage. Und so geschieht es denn auch. In manchen Bereichen spricht man vom „Training“, in anderen von „Übung“ und durchaus auch manchmal vom „Lernen“. Dabei gilt bestimmt auch der Satz „Man lernt nie aus.“, und bei genauerer Betrachtung wird man dann auch dem zustimmen müssen, was Lenin einst in einen Satz geprägt hat: „Lernen, lernen, nochmals lernen.“ Was nicht geübt, praktiziert und weitergegeben wird, gerät sehr schnell in die Gefahr, vergessen zu werden. So mag es sich leider mit manchem sittlichen Gesetz verhalten, und so geschieht es leider auch mitunter in der religiösen Praxis. Wo die Leute keine Gottesdienste mehr besuchen, wird es vermutlich bald keine mehr geben. Damit soll nicht „der Teufel an die Wand gemalt“, sondern ein Nachdenken darüber angestoßen werden, dass sich „Kirche“, und damit ist mehr als nur ein Bauwerk gemeint, „auch ereignen muss“. All dem, was hier angesprochen wurde, ist eines gemeinsam: Man muss die Zeit dazu haben bzw. sie sich dazu nehmen. Um diesen Umgang mit der Zeit zu erleichtern, gibt es „Stundenpläne“ für den schulischen Unterricht. Es gibt „Trainingspläne“ für die Sportler, aber auch in Sachen der Gesundheit. Es gibt auch „Ruhezeiten“, die durchaus wichtig und nicht zu verachten sind. Und es gibt „Gottesdienst- und Gebetszeiten“... In der religiösen Praxis gibt es außerdem bestimmte Zeiten, die zum Feiern gedacht sind, und andere, in denen man sich damit eher zurückhalten und auf andere Dinge konzentrieren sollte. Eine solche Zeit ist zum Beispiel die vierzig tägige „Österliche Bußzeit“, die auch als die „Fastenzeit“ vor Ostern bekannt ist. Sie bietet eine gute Chance, mal zur Besinnung und zur Ruhe zu kommen, religiöse Praxis aufzufrischen und einzuüben – und eventuell sogar durch Verzichtleistung, zum Beispiel auf das Rauchen oder auf Alkohol oder Süßigkeiten – etwas für die Gesundheit zu tun. Viele Christen versuchen das, aber was für sie diesbezüglich gut

ist, wird allen anderen Menschen nichts schaden! Man möge es einfach auch „als ganz normaler Mensch“ mal ausprobieren und wird im Endeffekt vielleicht feststellen, dass es gut und einem selbst dienlich ist, wenn man die „Übungen“ der Mitmenschen – im konkreten Fall wie oben angegeben – durch Gebet begleiten oder auch – zum Beispiel im Falle des Fastens – selbst mit Freude und eventuell sogar Erfolg praktizieren kann.

Dazu wünsche ich Ihnen viel Erfolg und Freude und grüße Sie herzlich

Pfarrer Johannes Johnne

Nach Redaktionsschluss eingegangen

Jagdgenossenschaft Rathmannsdorf informiert!

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2019/2020

Die Jagdgenossenschaft „Panorama-Aussicht“ Rathmannsdorf lädt am Freitag, dem 03.04.2020, um 19.00 Uhr in „Kopprasch's Bierstüb'l“ in Bad Schandau herzlich ein.

Als Nachweis der Mitgliedschaft haben sich die Jagdgenossen mit einem Katasterauszug in die Anwesenheitsliste einzutragen.

Tagesordnungspunkte sind:

1. Prüfung der Anwesenheitsliste und Beschlussfähigkeit
2. Vorlage des geprüften Kassenberichtes Geschäftsjahr 2019/2020 durch Kassenwart, Diskussion und Entlastung des Vorstandes
3. Rechenschaftsbericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 2019/2020, anschließend Diskussion und Entlastung des Vorstandes
4. Beschlussvorlage für Haushaltsplan 2020/2021, Diskussion und Beschlussfassung
5. Bericht des Jagdpächters über seine Arbeit im Jagdbezirk
6. Anfragen und Diskussion
7. gemeinsames gemütliches Beisammensein der Jagdgenossen

Weidmannsheil!

Jagdvorsteher und Jagdvorstand

gez. Frank Henke

Rathmannsdorf, 28.02.2020